
Pressemitteilung zur Pressekonferenz des IGSTF am 3. Mai 2006 in Berlin

Gesundheitsreform: Keine weiteren Experimente

Jedes seriös arbeitende Wirtschaftsunternehmen untersucht in regelmäßigen Abständen die Auswirkungen bisheriger unternehmerischer Entscheidungen. Nicht so die Gesundheitspolitik in Deutschland. Die Große Koalition will das Gesundheitswesen auf der Grundlage des GKV-Modernisierungsgesetzes – GMG weiterentwickeln, denn, so Bundesgesundheitsministerin Schmidt und das Bundesgesundheitsministerium: “Die Reform wirkt“ – bewiesen wird die Aussage nicht.

Das seit Jahrzehnten in der Politikberatung tätige IGSTF in Kiel hat in Berlin eine Analyse der Auswirkungen des GMG vorgestellt.¹ „Die Analyse vorliegender Daten, Informationen und Meinungsäußerungen zum GMG lässt eher ein Nichterreichen der im GMG selbst gesteckten Ziele erkennen. Insbesondere der Abbau von Bürokratie sowie die Verbesserung der Arbeitsbedingungen wurden nicht erreicht, sondern das Gegenteil,“ so das Resümee von Prof. Fritz Beske, dem Direktor des IGSTF.

“Es wäre fahrlässig, ohne eine wissenschaftliche Analyse dieses Gesetz als Basis für die neue Gesundheitsreform zu nutzen. Wir brauchen keine weiteren kostspieligen Experimente im Gesundheitswesen,“ so Prof. Beske weiter.

Er fordert eine genaue Untersuchung der Auswirkungen des Gesetzes etwa mit Kosten-Nutzen-Analysen und dem Vergleich zwischen neu eingeführten und bestehenden Versorgungsstrukturen. Die Untersuchungen sollten von unabhängigen wissenschaftlichen Instituten durchgeführt werden. Eine koordinierende Funktion könnte dabei der Sachverständigenrat zur Begutachtung der Entwicklung im Gesundheitswesen übernehmen, der bisher nicht einmal im Ansatz in eine wissenschaftliche Begleitung des GMG eingeschaltet worden ist.

¹ Die Studie „Das GKV-Modernisierungsgesetz – GMG und seine Auswirkungen. Eine kritische Analyse“ von Prof. Beske ist als Band 106 in der Schriftenreihe des Fritz Beske Instituts für Gesundheits-System-Forschung Kiel erschienen und kann gegen eine Schutzgebühr von 10 € zzgl. Versandkosten bestellt werden bei: IGSTF Kiel, Weimarer Straße 8, 24106 Kiel, Tel. 0431 – 800 60-0, Fax 0431 – 800 60-11, E-Mail: info@igsf-stiftung.de.